

Bauraum für Low-Tech Ideen

Was du hier liest, ist ein Versuch die Gruppe „Bauraum für Low-Tech Ideen“ auf eine Din A4 Seite runter zubrechen und eine Art Selbstverständnis zu formulieren. Da wir uns weiter entwickeln, ist auch unser Selbstverständnis kein Manifest, sondern dient vornehmlich der Transparenz und Information.



Was ist Low-Tech ?

Low-Tech ist eine Denk- und Handlungsweise, in der sich aus verschiedenen Perspektiven kritisch mit der Entwicklung und Realisierung von Technik auseinander gesetzt wird. Sie basiert auf dem Interesse und der Akzeptanz einer Gemeinschaft und der freien Verfügbarkeit sowie aktiven Weiterverbreitung des Wissens.

Low-Tech-Designs sind angepasste Technikentwicklungen, die ohne spezifisches Wissen verstanden werden können. Sie sind unter gemeinschaftlicher Expertise anpassbar und vor Ort herstell-, bedien- und reparierbar.

Low-Tech-Produkte verursachen über ihren gesamten Lebenszyklus keinen Schaden für Umwelt und Menschen. Die verwendeten Materialien sind lokal verfügbar. Außerdem sind sie nachwachsend oder recycelt. Herstellung und Nutzung sind ohne finanziellen Aufwand möglich.

Was wollen wir ?

Ziel ist es eine technische Infrastruktur von ökonomischen Wohlstand zu entkoppeln und die Entstehung dezentraler, autarker Systeme zu fördern. Hierzu wollen wir eine Werkstatt aufbauen, in der Low-Tech Ideen in Designs umgesetzt werden. Das heißt, es werden konkrete Technologien entwickelt, ausprobiert, verbessert und angepasst. Um Ideen und Ressourcen zu teilen ist die Vernetzung mit anderen Werkstätten und Gruppen wichtig.

Wer sind wir?

Wir, das sind alle Menschen die Lust auf Low-Tech und die Werkstatt haben, die entweder schon oder bald dabei sind und sich in den hier genannten Ideen wiederfinden:

- * Wir arbeiten gleichberechtigt zusammen.
- * Entscheidungen werden im Konsens (to be defined) getroffen .
- * Unser Wissen wollen wir frei verfügbar machen .
- * Die Werkstatt ist nicht profitorientiert.
- * Wir haben den Anspruch unsere technischen Lösungen und Designs immer wieder zu hinterfragen.

Es ist uns wichtig, offen zu sein für neue Leute, neue Ideen und Veränderungen. Dabei versuchen wir Barrieren abzubauen und wünschen uns FeedBack, ob das klappt. Respektlosigkeiten und Diskriminierungen akzeptieren wir nicht. Dazu gehören individuelle Beleidigungen sowie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeiten.

Was machen wir?

Unsere Werkstatträume im Funkhaus Grünau sind momentan im Aufbau. Zusätzlich treffen wir uns als Nutzer_innen regelmäßig, um Entscheidungen gemeinsam zu treffen, Werkstattangelegenheiten zu besprechen und uns auszutauschen. Um möglichst viel Transparenz zu schaffen, haben wir auch eine Internetplattform, die der internen und externen Kommunikation dient.

Low-Tech sehen wir als ein Ideal, dem wir versuchen in der praktischen Umsetzung mit gegebenen Möglichkeiten nahe zukommen. Hierzu haben wir Verarbeitungstechniken (z.B. verschiedene Arten Holz-, Plastik- oder Glasverbindungen) und Low-Tech Werkzeuge (z.B. einen Bohrer aus Fahrradspeichen) ausprobiert sowie Bauprojekte (z.B. eine Solardusche, eine Trenntrockentoilette, Mikrovergaser, oder einen fahrradbetriebenen Mixer) umgesetzt. Hierbei steht nicht das starre befolgen theoretischer Grundsätze im Vordergrund sondern das praktische Ausprobieren und der Spaß dabei.

Egal ob einmalig oder dauerhaft, es gibt verschiedenste Möglichkeiten bei der Low-Tech-Werkstatt mitzumachen. Schreibt uns eine Email oder guckt auf unserer Homepage, nach den neusten Terminen.